



DIE DOLINE 9 (1) S. 59 - 61 Dolinenkataster Nordbayern Pruppach 1998

10 Jahre Dolinenkataster Nordbayern (DKN)

Einleitung

Anläßlich der 2. und 3. Sitzung des Arbeitskreises Kataster (12 Höhlenvereine aus dem Nordbayerischen Raum) vom 31.10.1987 bzw. 12.03.1988 wurde der Wunsch nach einem zentralen Dolinenkataster laut und erste Vorarbeit (Aufbau der Katasternummer, Formblatt, Katasteraufbau, Form der aufzunehmenden Objekte usw.) geleistet. Anläßlich der 4. Sitzung dieses Arbeitskreises vom 01.10.1988 (in Almoshof) wurde ich (Ernst Klann), zusammen mit 2 Helfern (Helmut Korthals, Tina Schmielau) gebeten, den (privaten) **Dolinenkataster Nordbayern (DKN)** aufzubauen und zu führen. Neben einem **‘Dolinenaufnahmebogen’** (Vorentwurf Thomas Striebel) wurden eine **‘Gebrauchsanweisung’** hierzu und **‘Ausführungen zum Dolinenkataster’** gewünscht. Am 11.03.1989 (5. Sitzung des Arbeitskreises Kataster) stellte das DKN-Team daraufhin den Höhlenforschervereinen die erarbeiteten Unterlagen vor und verteilte diese an die Interessenten; mit der planmäßigen Dolinenregistrierung konnte begonnen werden.

Nach Einlauf erster Dolinenaufnahmen zeigte sich bald, daß es nützlich wäre, auch die veröffentlichte Literatur zu einzelnen Objekten zu sammeln - die **‘Literatursammlung zum Dolinenkataster Nordbayern’** war ‘geboren’.

Da das DKN-TEAM die Höhlenfreunde meist nur anläßlich der Katasterarbeitskreissitzungen (jährlich) traf/trifft und ferner nicht alle beteiligten Höhlenvereine ein eigenes Mitteilungsblatt herausgeben, entschlossen wir uns 1990 ein - **Mitteilungsblatt zum Dolinenkataster Nordbayern - DIE DOLINE** - herauszubringen.

Ab 1994 konnten mich meine Mitstreiter (Korthals/Schmielau) nicht mehr unterstützen (Arbeitsplatzwechsel, Studium, Umzug nach München), so daß nunmehr die gesamte Arbeit von mir alleine zu bewältigen war und leider auch heute noch ist.

Nun einige Details zu oben genannten Arbeitsunterlagen

DKN-Arbeitsgebiet und erfasste Objekte

Im Dolinenkataster werden alle **natürlichen Objekte Nordbayerns** (nördlich der Donau), die dem **Überbegriff - Doline - zuzuordnen sind** (Dolinen, Erdfälle, Höhleneingänge [Einstutzdolinen], Ponordolinen, Karstschächte usw.) **erfaßt**.

Das Kataster wird von Ernst Klann in Pruppach 5 (Gemeinde Hirschbach, Landkreis Amberg-Sulzbach/Opf.) seit 1988 geführt.

Dolinenaufnahmebogen und ‘Gebrauchsanweisung’

Die Registrierer wurden/werden gebeten, möglichst mit dem erarbeiteten Dolinenaufnahmebogen (siehe Beilage) unter Berücksichtigung der in der ‘Gebrauchsanweisung’ aufgezeigten Kriterien zu arbeiten und die Ergebnisse dem DKN zuzuleiten. Die ‘Ge-

brauchsanweisung' geht auf alle Positionen des Dolinenaufnahmebogens ein, zeigt Beispiele auf und gibt weitere Arbeitshilfen (10 Anlagen).

Ausführungen zum DKN

In diesem Geheft werden alle grundlegenden Fragen zum Kataster selbst, sowie die zur effektiven Zusammenarbeit erforderlichen Punkte angesprochen. Die 2. Fassung der Ausführungen wurde 1993 im Mitteilungsblatt veröffentlicht (siehe Fundstellen).

Katasterverwaltung/-stand

Die von den Registrierern mittels Dolinenaufnahmebogen (siehe Beilage) aufgenommenen Objekte werden vom Katasterführer unter Zugrundelegung der entsprechenden 'TK25' mit einer Dolinenkaternummer versehen (TK25/D..., z. B. 6335/D135); die eingelaufenen Unterlagen in Aktenordnern abgelegt.

Zusätzlich werden grundlegende Objektdaten mittels PC (Access-Datenbank) verwaltet.

Zur Zeit (Stand 01.03.1999) sind Daten zu 3475 Objekten, verteilt auf 57 'TK25' vorhanden; jedoch wurde nur ein geringer Anteil von Höhlenforschern selbst eingebracht. Die meisten Daten sind dem DKN von anderen Registrierern (Wasserwirtschaftsämter, Wasserversorger [EWAG], Landratsämter) zur Verfügung gestellt worden, bzw. wurden Veröffentlichungen (z. B. Studienarbeiten) entnommen.

Der jeweils aktuelle Sachstand u.a.m. wird laufend im Mitteilungsblatt (s. u.) unter dem Titel -Der Dolinenkataster Nordbayern teilt mit : Kataster - veröffentlicht.

Literatursammlung zum DKN

Bereits 1988 zeigte sich, dass es sinnvoll wäre, eine zugehörige Datenbank - Literatursammlung zum Dolinenkataster Nordbayern - aufzubauen. Seither bin ich bemüht Berichte mit Bezug zu Dolinen des Arbeitsgebietes (Nordbayern) aber auch zu anderen Gegenden der BRD, sowie grundlegende Werke (Theorie) zu sammeln. Zwischenzeitlich wurden der Sammlung 580 'Arbeiten' einverleibt.

Auch diese Sammlung wird mittels PC (Access-Datenbank) verwaltet. Der jeweils aktuelle Sachstand u.a.m. wird laufend im Mitteilungsblatt (s. u.) unter dem Titel - Der Dolinenkataster Nordbayern teilt mit : Literatur - veröffentlicht.

Für die 'Literaturzugänge' 1988 - 1996 erstellte ich zusätzlich ein Geheft (siehe Fundstellen), aus welchem, neben dem aktuellen Zitat u. a. auch ersichtlich ist, welche Dolinen des Arbeitsgebietes jeweils angesprochen wurden (siehe Fundstellen).

DIE DOLINE - Mitteilungsblatt zum Dolinenkataster Nordbayern

Das Mitteilungsblatt zum DKN ist keine Fachzeitschrift zum Thema Dolinen, sondern es will in erster Linie

- die Dolineninteressenten (Laien, Fachleute, Behörden), über den aktuellen Katasterstand informieren,
- auf entsprechende Veröffentlichungen hinweisen,
- aktuelles 'Dolinengeschehen' aufzeigen als auch
- den Dolinenregistrator erste allgemeine und theoretische Informationen zu dieser interessanten Thematik vermitteln und hier insbesondere als Nachschlagewerk und Einstiegshilfe in besondere Bearbeitungen dienen.

Die immer noch leicht steigende Abonnentenzahl beweist, daß mir (uns) dies anscheinend gelungen ist.

In eigener Sache

Bis zur 'Amtsübernahme' (1988) waren für mich (als Höfo) Dolinen nur am Rande interessant. Der Aufbau und die Führung des DKN waren/sind einerseits mit viel Arbeit verbunden, bereiteten mir jedoch andererseits wiederum auch viele schöne Stunden im Gelände bzw. im Gespräch mit Freunden und waren mir sogar beruflich von Nutzen.

Die leider immer mehr zurückgehende Mitarbeit der Höfo's gab/gibt zu manchen 'Frustr' Anlaß, jedoch jeder weitere Dolinen- oder Literaturzugang oder auch neue Abonnent gab/gibt mir dann wieder die Gewissheit, dass hier etwas Nützliches geschaffen wurde/wird und unser DKN im Laufe der nächsten Jahre mit ständig steigender Popularität rechnen dürfte.

Dank den Förderern

Namens der Höhlenforscher, aber auch persönlich, möchte ich allen Beteiligten (Höhlenforscher, Behörden, Fachstellen, usw.) für die Mitarbeit, die Literaturhinweise, die Geld- und Sachspenden und den Bezug des Mitteilungsblattes herzlichen Dank sagen und unserem DKN eine beständige Weiterentwicklung wünschen.

EUER DKN-Katasterix

Ernst Klann

Fundstellen

FÜRTIG, W. (1990): Arbeitskreis Kataster. - In: Gut Schluf, Heft 19, S. 5; Bamberg.

GROPP, C. (1988): 2. Regionaltreffen fränkischer Höhlenforscher : Dolinenkataster. - In: Mitteilungen des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher e. V. München, Jg. 34, Nr. 4, S. 124 - 126; München.

GROPP, C. (1990): Der Dolinenkataster Nordbayern. - In: Mitteilungsblatt der Abteilung für Karst- und Höhlenkunde NHG, Jg. 23, Nr. 34, S. 24; Nürnberg.

KLANN, E., KORTHALS, H., SCHMIELAU, T. (1989): Dolinenkataster Nordbayern [Dolinenaufnahmebogen]. - 2-seitiges Formblatt (siehe Beilage); Landshut/Pruppach.

KLANN, E., KORTHALS, H., SCHMIELAU, T. (1989): Erläuterungen zum DKN. - Unveröffentlichtes Geheft [verteilt an die Interessenten] mit 20 Seiten und 10 Anlagen; Landshut/Pruppach.

KLANN, E., KORTHALS, H., SCHMIELAU, T. (1993): 'Ausführungen' zum DKN. - In: DIE DOLINE, Jg. 3, Heft 2 (Nr. 6), Seite 4 - 17; Pruppach.

KLANN, E. (1997): Literatursammlung zum Dolinenkataster Nordbayern : Zugänge 1988 - 1996. - Geheft mit 140 Seiten [unveröffentlicht, wird dem Interessenten (gegen Ersatz der Unkosten) zur Verfügung gestellt]; Pruppach.

KLANN, E. (1999): Der Dolinenkataster Nordbayern teilt mit. - In: DIE DOLINE, Jg. 9, Heft 1 (Nr. 17), S. 62 - 67; Pruppach.